

FOR WOMEN IN SCIENCE



Commission suisse pour l'UNESCO
Schweizerische UNESCO-Kommission
Commissione Svizzera per l'UNESCO
Cummissiun Svizra per l'UNESCO
Swiss Commission for UNESCO

L'ORÉAL
SUISSE



PRESSEMITTEILUNG

FÖRDERUNG WEIBLICHER WISSENSCHAFTSKARRIEREN IN DER SCHWEIZ: Lancierung der 2. Auflage des Stipendienprogramms „For Women in Science“

Bern/Genf, 25. November 2010 – Am 1. Dezember lanciert L'Oréal Schweiz in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen UNESCO-Kommission und den Akademien der Wissenschaften Schweiz die zweite Auflage des Förderprogramms für Nachwuchsforscherinnen „For Women in Science“. Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 1. März 2011.

Mit der Vergabe eines teilbaren Stipendiums in Höhe von insgesamt Fr. 160'000 bezweckt das Programm „For Women in Science“, Frauen zu einer Karriere in der wissenschaftlichen Forschung zu ermutigen und die Exzellenz zu fördern. So werden alle zwei Jahre eine bis vier Postdoktorandinnen für die Dauer von 6 bis 24 Monaten finanziell unterstützt.

Die Ausschreibung richtet sich an herausragende Nachwuchsforscherinnen, die auf dem Gebiet der Medizin, der Biologie, der Chemie oder der Ingenieurwissenschaften im bio-medizinischen Bereich tätig sind, und deren wissenschaftliche Karriere aus materiellen Gründen gefährdet ist. Das Programm unterstützt Postdoktorandinnen aller Nationalitäten, die ihr wissenschaftliches Projekt in einer Schweizer Forschungseinrichtung durchführen.

Eine unabhängige Expertenjury

Die Beurteilung und Auswahl wird von einer unabhängigen Expertenjury unter dem Vorsitz des Präsidenten der Akademien der Wissenschaften Schweiz vorgenommen:

- **Prof. Heinz Gutscher** (Vorsitzender der Jury), ordentlicher Professor für Sozialpsychologie an der Universität Zürich, an der er auch die Sozialforschungsstelle leitet. Seit Juni 2010 ist er Präsident der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und wird ab 2011 auch Präsident der Akademien der Wissenschaften Schweiz sein. Seit Januar 2009 amtiert er als Präsident von ProClim-, dem Forum für Klima und globale Umweltveränderungen der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz.
- **Prof. Kim Baldrige** (organische Chemie), Professorin am Organisch-Chemischen Institut der Universität Zürich, wo sie die Kim Baldrige Research Group leitet, welche sich mit Chemoinformatik und Grid-Computing befasst.
- **Dr. Nathalie Berclaz** (Chemie), wissenschaftliche Direktorin von L'Oréal Schweiz. Nach ihrem Chemiediplom an der Universität Lausanne promovierte sie am Institut für Polymere der ETH Zürich in Chemie.
- **Prof. Stéphanie Clarke** (Medizin), Spezialistin für Neurowissenschaften, Chefin der Abteilung Neuropsychologie und Neurorehabilitation des CHUV in Lausanne. Darüber hinaus ist sie Präsidentin der Abteilung Biologie und Medizin des Forschungsrates beim Schweizerischen Nationalfonds (SNF).
- **Prof. em. Richard Ernst** (Ingenieurwissenschaften), Chemienobelpreisträger des Jahres 1991 für seine Beiträge zur Entwicklung der hochauflösenden magnetischen Kernresonanz-Spektroskopie.

- **Prof. Françoise Gisou van der Goot** (Biologie), Professorin für Mikrobiologie an der EPFL und Leiterin des Forschungslabors am Global Health Institute Lausanne.
- **Prof. Dr. Kathrin Mühlemann** (Medizin), Assoziierte Professorin am Inselspital, der Universitätsklinik Bern, und Co-Direktorin des Instituts für Infektionskrankheiten der Universität Bern, wo sie die Abteilung für medizinische Epidemiologie leitet und als Konsiliarärztin für Infektiologie tätig ist.
- **Dr. sc. nat. Catherine Strehler Perrin** (Biologie), Mitglied der Schweizerischen UNESCO-Kommission und Naturschützerin bei der Dienststelle für Wald und Landschaft des Kanton Waadt.

Das Programm „For Women in Science“

Seit 1998 unterstützen die UNESCO und L'Oréal gemeinsam die Arbeit herausragender Forscherinnen im Rahmen des internationalen Programms „For Women In Science“. Jährlich werden fünf L'Oréal-UNESCO-Preise an international führende Forscherinnen und 15 UNESCO-L'Oréal-Stipendien an hochbegabte Nachwuchsforscherinnen verliehen. Damit fördern L'Oréal und UNESCO die Exzellenz in der Forschung, internationale Mobilität und innovative Ansätze, denn Ziel des Programmes ist es, weltweit die Stellung der Frauen in der Wissenschaft zu verbessern.

Um ihre gemeinsame Überzeugung zum Ausdruck zu bringen, dass Frauen in der Forschung entscheidend zum wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Fortschritt beitragen, ergänzen L'Oréal Schweiz, die Schweizerische UNESCO-Kommission und die Akademien der Wissenschaften Schweiz dieses internationale Programm seit 2008 mit einem Programm zur Förderung von Nachwuchsforscherinnen auf nationaler Ebene. 2009 wurden im Rahmen der ersten Auflage des Programmes in der Schweiz drei Forscherinnen ausgezeichnet und jeweils für acht Monate unterstützt:

- **Dr. Barbara Geering**, Pharmakologie, Universität Bern
- **Dr. Karine Lefort**, Biochemie, Universität Lausanne. Angliederung an das Departement Dermatologie, Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV)
- **Dr. Barbara Morasch**, Umweltchemie, ETH Lausanne

Postdoktorandinnen sind eingeladen, ihre Bewerbung **ab dem 1. Dezember 2010** einzureichen:

- Informationen unter www.unesco.ch und www.akademien-schweiz.ch
- Bewerbungsbogen und Statuten unter www.loreal.akademien-schweiz.ch
- Bewerbung **bis 1. März 2011** bei den Akademien der Wissenschaften Schweiz

Für die internationale Kooperation: www.forwomeninscience.com

Kontaktpersonen:

L'Oréal Suisse SA
Danielle Bryner
Corporate Communications
Tel. 058 105 11 42
dbryner@ch.loreal.com
www.loreal.com

Schweizerische UNESCO-Kommission
Nicolas Mathieu
Stv. Generalsekretär
Tel. 031 323 41 34
nicolas.mathieu@eda.admin.ch
www.unesco.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz
Bernadette Flückiger
Projektleiterin
Tel. 031 313 14 40
flueckiger@akademien-schweiz.ch
www.akademien-schweiz.ch